

## Deutsche Bundesbank

---

Frankfurt am Main, 1. März 2002

### Der Wertpapierabsatz im Januar 2002

Das Emissionsvolumen am inländischen Rentenmarkt erhöhte sich zu Jahresbeginn deutlich. Deutsche Schuldner begaben im Januar Anleihen im Nominalwert von 85,0 Mrd €, verglichen mit 47,0 Mrd € im Dezember 2001. Trotz umfangreicher Tilgungen fiel auch der Netto-Absatz aus dem Verkauf inländischer Schuldverschreibungen mit 17,3 Mrd € recht hoch aus.

Die **öffentliche Hand** weitete ihre Rentenmarktverschuldung im Januar um 9,5 Mrd € aus. Der Bund brachte netto für 17,5 Mrd € eigene Schuldverschreibungen unter. Im Ergebnis nahm er fast ausschließlich über langlaufende Titel Mittel auf. Durch die Begebung zehnjähriger sowie 30-jähriger Bundesanleihen erzielte er 18,3 Mrd € beziehungsweise 4,8 Mrd € (netto). 2-jährige Bundesschatzanweisungen und Bundesobligationen wurden für 0,2 Mrd € beziehungsweise 0,1 Mrd € abgesetzt, Bundesschatzbriefe dagegen für 1,6 Mrd € (netto) zurückgenommen. Der Umlauf verzinslicher Schatzanweisungen (Bubills) sank aufgrund hoher Tilgungen um 4,2 Mrd €. Darüber hinaus wurden auch Schuldverschreibungen des Fonds „Deutsche Einheit“ und der Treuhandanstalt im Umfang von insgesamt 10,1 Mrd € getilgt. Die Länder begaben im Januar per saldo für 2,1 Mrd € Rentenwerte.

Die **Kreditinstitute** erlösten im Januar aus dem Verkauf eigener Schuldverschreibungen netto 4,6 Mrd €. Der Absatz konzentrierte sich auf die Sonstigen Bankschuldverschreibungen, die per saldo für 6,7 Mrd € begeben wurden. Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten und Hypothekendarlehenbriefe wurden per saldo für 2,2 Mrd € beziehungsweise 1,1 Mrd € verkauft. Der Umlauf Öffentlicher Darlehenbriefe ging hingegen um 5,4 Mrd € zurück. Der Netto-Absatz von **Industrieobligationen** betrug im Januar 3,3 Mrd €.

---

Deutsche Bundesbank  
Presse und Information  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Tel. : 069 / 95 66 - 34 55, - 35 11, - 35 12, - 21 57  
Fax : 069 / 5 60 10 71, 95 66 - 30 77, 56 87 56  
E-Mail: [presse-information@bundesbank.de](mailto:presse-information@bundesbank.de)  
Internet: <http://www.bundesbank.de>

Der Brutto-Absatz von **€-Anleihen ausländischer Emittenten**, die unter inländischer Konsortialführung begeben wurden, war im Januar mit 0,6 Mrd € gegenüber dem Vormonat (0,7 Mrd €) praktisch unverändert. Nach Abzug der Tilgungen ging der Umlauf solcher zum Teil noch auf DM lautenden Papiere um 2,0 Mrd € zurück.

Am deutschen **Aktienmarkt** platzierten inländische Unternehmen im Januar junge Aktien im Kurswert von 1,5 Mrd € (Dezember: 1,5 Mrd €).

Das Mittelaufkommen der inländischen **Investmentfonds** lag im Januar bei 11,5 Mrd €. Auf Publikumsfonds entfielen davon im Ergebnis 7,1 Mrd €. Fast die Hälfte dieser Mittel (3,5 Mrd €) kam den Offenen Immobilienfonds zu Gute, weitere 1,6 Mrd € den Geldmarktfonds. Rentenfonds und Aktienfonds erlösten 0,8 Mrd € beziehungsweise 0,6 Mrd €. Gemischte Fonds und Dachfonds standen mit Mittelzuflüssen von jeweils 0,3 Mrd € (netto) niedriger in der Gunst der Anleger. Der Umlauf an Zertifikaten von Altersvorsorgefonds blieb praktisch unverändert. In Spezialfonds wurden per saldo 4,4 Mrd € angelegt.

## Anlage

## EMISSIONSSTATISTIK DER DEUTSCHEN BUNDESBANK \*)

Nominalwert in Mrd Euro

Position	2001		2002	2001		2002	2001		2002
	Jan	Dez	Jan	Jan	Dez	Jan	Jan	Dez	Jan
	Brutto-Absatz			Tilgung			Netto-Absatz		
Inhaberschuldverschreibungen inländischer Emittenten insgesamt	74,9	47,0	85,0	84,2	46,5	67,6	- 9,3	0,5	17,3
Bankschuldverschreibungen	52,9	34,0	49,7	38,3	40,1	45,1	14,6	- 6,2	4,6
Hypothekendarlehen	4,0	0,9	4,0	3,8	3,4	2,9	0,2	- 2,5	1,1
Öffentliche Pfandbriefe	15,8	7,5	12,3	9,0	10,3	17,7	6,8	- 2,8	- 5,4
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	8,3	4,6	8,1	7,9	6,9	5,9	0,3	- 2,3	2,2
Sonstige Bankschuldverschreibung.	24,8	21,0	25,3	17,5	19,5	18,6	7,3	1,5	6,7
Industrieobligationen	0,3	1,3	3,4	-	1,0	0,1	0,3	0,3	3,3
Anleihen der öffentlichen Hand darunter	21,8	11,7	31,9	45,8	5,4	22,4	- 24,1	6,4	9,5
Bund	19,1	9,9	28,7	10,2	5,1	11,2	8,9	4,7	17,5
darunter									
Bundesschatzbriefe	0,2	0,1	0,2	0,2	0,0	1,9	- 0,0	0,0	- 1,6
Bundesobligationen	0,3	0,2	0,1	0,0	0,0	-	0,3	0,2	0,1
10-jährige Bundesanleihen	7,7	-	18,3	5,1	-	-	2,6	-	18,3
2-jährig. Bundesschatzanweisung.	1,0	9,5	0,2	-	5,0	-	1,0	4,5	0,2
Länder	2,7	1,9	3,2	2,0	0,2	1,1	0,7	1,6	2,1
	darunter mit Laufzeiten von über 4 Jahren 1)								
Insgesamt	45,6	12,3	45,3	52,4	18,4	30,3	- 6,8	- 6,1	15,0
Bankschuldverschreibungen	30,0	10,4	19,6	11,5	17,5	18,2	18,5	- 7,1	1,4
Hypothekendarlehen	3,0	0,6	2,1	1,5	2,0	1,7	1,5	- 1,4	0,4
Öffentliche Pfandbriefe	13,2	3,8	8,3	5,3	8,9	10,6	7,9	- 5,1	- 2,3
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	3,5	1,5	2,1	1,4	2,8	1,6	2,1	- 1,3	0,5
Sonstige Bankschuldverschreibung.	10,3	4,5	7,1	3,3	3,9	4,4	7,0	0,7	2,8
Industrieobligationen	0,0	0,5	2,0	-	0,7	-	0,0	- 0,1	2,0
Anleihen der öffentlichen Hand	15,5	1,3	23,8	40,9	0,2	12,1	- 25,4	1,2	11,6
unter inländischer Konsortialführung begebene DM-/Euro-Auslandsanleihen	1,2	0,7	0,6	4,4	5,5	2,7	- 3,3	- 4,8	- 2,0
	2001						2002		
Position	Jan		Dez		Jan				
Aktien (Absatz)									
Nominalwert	0,6		0,6		0,7				
Kurswert	1,2		1,5		1,5				
Investmentanteile inländischer Investmentfonds									
Mittelaufkommen insgesamt	14,3		20,0		11,5				
Publikumsfonds zusammen	5,9		4,3		7,1				
darunter									
Geldmarktfonds	0,8		1,8		1,6				
Altersvorsorgefonds	0,1		- 0,0		- 0,0				
Rentenfonds	0,1		0,3		0,8				
Aktienfonds	2,6		0,8		0,6				
Gemischte Fonds	0,5		0,2		0,3				
Offene Immobilienfonds	0,6		1,3		3,5				
Gemischte Wertpapier- und Grundstücksfonds	0,1		0,0		0,0				
Dachfonds	1,0		0,1		0,3				
Spezialfonds zusammen	8,4		15,6		4,4				
Nachrichtlich:									
Bank-Namenschuldverschreibungen (Brutto-Absatz) insgesamt	4,2		3,6		2,9				
Hypothekendarlehen	1,6		1,3		0,9				
Öffentliche Pfandbriefe	2,1		2,0		1,6				
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	0,2		0,2		0,1				
Sonstige Bankschuldverschreibungen	0,4		0,1		0,2				

\* Ergebnisse des letzten Berichtsmonats sind vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.